

Wolferl reist ins Stadttheater

Bürgerstiftung Beim Kinderklassik-Programm wollen Profis, Talente und Puppenspieler die Kaufbeurer Drittklässler diesmal für Mozart begeistern

VON MARTIN FREI

Kaufbeuren Nach der aufwendigen Eigenproduktion der Märzenburg-Oper im vergangenen Jahr geht das Programm „Kinderklassik im Stadttheater“ heuer wieder mit einem kindgerechten Gastspiel weiter. Die Bürgerstiftung holt diesmal ein Projekt der Münchner Philharmoniker nach Kaufbeuren. Orchester-Profis, junge Talente und Puppenspieler präsentieren am Freitag, 15. Februar, das Stück „Mozart auf Reisen“. Dabei erklingen Stücke, die Wolfgang Amadeus (Wolferl) Mozart im Alter zwischen sechs und zehn Jahren komponiert hat, als er mit seinem Vater Leopold und seiner Schwester Maria Anna (Nannerl) auf Konzertreisen kreuz und quer durch Europa unterwegs war.

Zum inzwischen sechsten Mal hat die Bürgerstiftung Kaufbeuren mit Unterstützung der Ludwig-Hahn-Sing- und Musikschule und der Kulturwerkstatt eine geeignete Produktion ausgesucht und die Aufführungen organisiert. „Die Nachhaltigkeit ist uns bei diesem Projekt ganz wichtig. Da muss man dran bleiben, um etwas zu erreichen“, begründet Stiftungsvorsitzender Johann Marschall das konstante Engagement seiner Einrichtung für „Kinderklassik im Stadttheater“. Es werde immer wichtiger, Kindern das Erlebnis von live interpretierter klassischer Musik zu ermöglichen

und ihnen auch zu zeigen, welches altehrwürdige Theater sich in ihrer Stadt befindet.

Die Musikvermittlung übernimmt diesmal Heinrich Klug mit seinem Team. Der langjährige Erste Solocellist der Münchner Philharmoniker ist ein Pionier im Bereich Kinderkonzerte. Zusammen mit einigen Musikerkollegen spielt er die Stücke von „Mozart auf Reisen“. Die „Wunderkinder“ Wolferl und Nannerl werden von Konrad Gmelin und Helena Luft verkörpert. Die beiden jungen Talente sind Preisträger bei „Jugend musiziert“. Dazu kommt die Puppenspieler-Truppe Puppet Players, die das Programm zusätzlich mit den Auftritten ihrer Marionetten bereichert. Dass durch diese Elemente eine abwechslungsreiche und für Kinder attraktive Aufführung entsteht, hofft Martin Klein, Leiter der Kaufbeurer Musikschule.

Knapp 400 Schüler

Am kommenden Freitag gibt es vormittags zunächst wieder zwei Vorstellungen für alle Drittklässler, die im Bereich der Stadt Kaufbeuren zur Schule gehen. Diesen knapp 400 Kindern ermöglicht die Bürgerstiftung einen kostenlosen Besuch von „Mozart auf Reisen“. Dies gelinge freilich nur in enger Zusammenarbeit mit den Schulen, die aber inzwischen hervorragend klappe, berichtet Marschall. Am Nachmittag um

15 Uhr folgt dann noch eine öffentliche Aufführung, für die Karten zu einem eher symbolischen Preis erworben werden können.

Die Mitwirkung der jungen Zuschauer sowie die Vor- und Nachbereitung der Aufführungen im Unterricht seien wichtige Bestandteile von „Kinderklassik im Stadttheater“. Schließlich solle dieser intensive (und vielleicht auch erste) Kontakt mit klassischer Musik den Kindern „in positiver Erinnerung bleiben“, wünscht sich Marschall. Ein nachhaltiges Erlebnis eben.

Nachhaltigkeit sei übrigens auch bei der im vergangenen Jahr mit großem Aufwand produzierten Oper zur Märzenburg-Sage angesagt. Die eigens komponierte Musik von Ulrich Hahn wurde jüngst am Münchner Gärtnerplatztheater professionell auf Tonträger gebannt. „Damit wollen wir weiterarbeiten und etwas entwickeln“, berichtet Kulturwerkstatt-Leiter Thomas Garmatsch. Eine kommende Version der Märzenburg-Oper solle aber das „Kinderklassik im Stadttheater“-Programm nicht ersetzen, sondern ergänzen.

i Karten für die öffentliche Aufführung von „Mozart auf Reisen“ am Freitag, 15. Februar, um 15 Uhr im Stadttheater gibt es im Vorverkauf beim AZ-Service-Center im Kaufbeurer Buron-Center, Telefon 08341/8096-34, und bei der Buchhandlung Menzel in Neugablonz.